

Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **12 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Expert-Center für Denkmalpflege (ECD)

Laborleiter für Lausanne und Zürich gewählt

Die Stiftung zur Förderung der naturwissenschaftlichen und technologisch-konservatorischen Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Denkmalpflege hat folgende Persönlichkeiten als Laborleiter für Lausanne und Zürich gewählt:

Dr Jean-Didier Mertz, Maître d'enseignement et de recherche (MER) en matériaux architecturaux (maçonnerie, pierre, béton) à 50 % au Département d'architecture à l'EPFL et responsable du laboratoire lausannois de l'Expert-Center à 50 %: Né le 3 juillet 1958 à Bourg-de-Péage (France), Jean-Didier Mertz a obtenu en 1978 le baccalauréat C au Lycée Pasteur à Strasbourg puis en 1980 le Diplôme d'Etudes Universitaires Générales (DEUG), Option Sciences de la Nature et de la Vie à l'Université Louis Pasteur, Strasbourg. En 1989, il obtient le Doctorat de l'Université Louis Pasteur de Strasbourg I, Option Géologie-Pétrophysique en présentant une thèse sur le sujet „Rôle des structures de porosité dans des propriétés de transport: application aux grès du Buntsandstein et du Brent (Alwyn, Mer du Nord)“. En 1989, il crée le Laboratoire de Pétrophysique (Département Matériaux Pierreux) pour l'étude des matériaux pierreux en oeuvre sur les monuments (C.R.I.T.T. Matériaux). Depuis 1989, J.-D. Mertz est responsable du Département Matériaux Pierreux du C.R.I.T.T. Par ailleurs, Jean-Didier Mertz exerce de nombreuses activités dans le domaine de l'enseignement et de la recherche, s'occupe d'un grand nombre de travaux de restauration de bâtiments et de monuments et se consacre à la rédaction de nombreuses publications. M. Jean-Didier Mertz est marié et père de deux enfants.

Frau Susanne Herppich, Laborleiterin am Expert-Center in Zürich: Geboren am 15. Mai 1958 in Castrop-Rauxel (BRD), absolvierte Frau Herppich 1977 das Abitur am Städtischen Schillergymnasium in Witten (NRW), worauf sie das Studium der Geographie an der Ruhr-Universität in Bochum aufnahm, um sich anschliessend dem Geologiestudium zuzuwenden, das sie 1989 abschloss. Ihre berufliche Tätigkeit

begann Frau Herppich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zollern-Institut beim Deutschen Bergbaumuseum, Bochum, wo sie sich unter anderem mit dem Projekt „Korrosion an Gebäuden des Kalibergwerks Bleicherode“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, hervortat. Es folgten Tätigkeiten als Wissenschaftliche Angestellte im Umweltbundesamt (UBA) im Fachgebiet „Allgemeine Wirkungsfragen, grossräumige Umweltwirkungen, Wirkungen auf Materialien“ der Abteilung „Ökologische Wirkungen und Qualitätsziele“. Ab Februar 1997 war Frau Herppich als Leiterin des Umweltzentrums der Handwerkskammer in Leipzig tätig. Ausserdem hat S. Herppich zahlreiche Schriften publiziert und war auch mit der Organisation und Durchführung von Ausstellungen und Seminarien betraut.

Ronald Frischknecht, administrativer Leiter: Geboren am 8. Mai 1950 in Schaffhausen als Bürger von Herisau, hat R. Frischknecht zunächst ein Musikstudium als Dirigent absolviert. Es folgten eine Ausbildung in Betriebswirtschaft sowie verschiedene Tätigkeiten in leitender Funktion in der öffentlichen Verwaltung, als Leiter einer Finanzabteilung und als 'Projektleiter Zertifizierung nach ISO 9001'. Die Aufgaben R. Frischknechts im ECD umfassen die Bereiche Administration, Aufbauorganisation, Rechnungswesen und die Koordination zwischen Lausanne und Zürich. R. Frischknecht ist verheiratet und Vater eines Sohnes und einer Tochter.

Während R. Frischknecht bereits seit dem 1. April 1996 im Amt ist, haben die beiden Laborleiter ihre Funktion am vergangenen 1. September aufgenommen. Damit ist die Geschäftsleitung des ECD komplett.

Gian-Willi Vonesch

Konsulenten ernannt

Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat auf Antrag der Eidg. Kommission für Denkmalpflege (EKD) die ständigen Konsulenten für die Amtsperiode 1997 – 2000 ernannt. Die Konsulenten beraten die EKD und das BAK. Sie sollen in ihren Spezialgebieten das Fachwissen der Eidgenössischen Kommission ergänzen.

Mutationen Verband der Museen der Schweiz (VMS)

Rücktritt aus dem Vorstand:
Dr. Brigitte Meles, Basel

Neue Vorstandsmitglieder:
Dr. Margrit Ribbert, Basel
Annelise Nicod, Genève

Dr. Andreas Arnold, Institut für Denkmalpflege ETH, Zürich (Stein, Mörtel und Verputz)
Dr. Hans-Peter Bärtschi, Winterthur (Industriedenkmalpflege und Bergbau)
Rudolf Bruhin, Basel (Orgeln)
Dominique Chuard, Lausanne (Bauphysik, Problèmes de climat intérieur et extérieur)
Oskar Emmenegger, Zizers (Restaurierung)
Peter Forrer, Oberaach (Bauphysik)
Guido Hager, Zürich (Gartendenkmalpflege)
Dr. Stefan Hochuli, Zug (Ur- und frühgesch. Archäologie)
Dr. Lukas Högl, Zürich (Mauerwerk und Burgen)
Dr. Bruno Mühlethaler, Schinznach-Dorf (Pigmente und Bindemittel)
Dr. Daniel Paunier, Université de Lausanne, Châtelaine (Provinzial-römische Archäologie)
Dr. Paul Raschle, EMPA, St. Gallen (Biologie)
Dr. Enrico Riva, Bern (Rechtsfragen)
Marc Stähli, Auvernier (Konservierung und Restaurierung)
François Schweizer, Genève (Allg. Technologische Fragen)
Dr. Stefan Trümpler, Romont (Glasmalerei)
Dr. Stefan Wülfert, Zürich (Pigmente und Bindemittel)